

**Sehr geehrte Kammermitglieder der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes,  
in unserem März-Newsletter berichten wir über folgende Themen:**

1. Fortbildungsangebote und Veranstaltungen.....	2
2. Veranstaltungsreihe „Resilienz in Krisenzeiten“ 2023 – Fokus: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene .....	3
3. Psychisch kranke Menschen nicht gegeneinander ausspielen! .....	4
4. Wartezeit von der ersten Sprechstunde bis zum Beginn einer Psychotherapie beträgt in Bayern 97 Tage.....	4
5. Sozialmedizinische Expertise gewinnt an Bedeutung .....	4
6. Umfrage der KU Eichstätt-Ingoldstadt zum Thema Klimawandel in der Therapie ...	4
7. BPtK fordert nachhaltige Reform der Bedarfsplanung .....	5
8. Einrichtung einer Ombudsstelle im Saarland einstimmig beschlossen! .....	5
9. Wahl der psychotherapeutischen KBV-Vertreter*innen.....	5
10. Zi-Praxis-Panel ZiPP – Start der Befragung 2021 .....	6
11. Aktuelles aus Forschung und Praxis .....	6

Bitte informieren Sie sich auch regelmäßig auf unserer Homepage: <https://ptk-saar.de/>

## 1. Fortbildungsangebote und Veranstaltungen

### **„Die neue Weiterbildung – was ändert sich für Psychotherapeut\*innen in Kliniken?“**

Dienstag, 07.03.2023, 19.00 bis 21.15 Uhr, online

Die Veranstaltung ist bei der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes mit 3 Fortbildungspunkten akkreditiert.

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/227/-/die-neue-weiterbildung-was-aendert-sich-fuer-psychothetrapeut-innen-in-kliniken>

---

### **„Freiberuflichkeit und Chancen der Selbstverwaltung in der Kammer“**

Mittwoch, 29.03.2023, 19.15 bis 21.15 Uhr, online

Die Akkreditierung der Veranstaltung ist bei der PKS beantragt

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt. Wir führen eine Warteliste für einen möglichen Folgetermin.

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/232/-/freiberuflichkeit-und-chancen-der-selbstverwaltung-in-der-kammer>

---

### **Informationsveranstaltung für Neumitglieder**

Montag, 24.04.2023, 18 Uhr bis 20.15 Uhr, in der Geschäftsstelle des PKS, Scheidter Str. 124, 66123 SB

Die Veranstaltung ist bei der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes mit 3 Fortbildungspunkten akkreditiert.

[https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2023/2023-04-24\\_Informationveranstaltung\\_f%C3%BCr\\_Neutmitglieder.pdf](https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2023/2023-04-24_Informationveranstaltung_f%C3%BCr_Neutmitglieder.pdf)

---

### **„Das NETfacts-Gesundheitssystem: Behandlung von Traumafolgestörungen auf individueller und gemeinschaftlicher Ebene im Kontext von Krisengebieten am Beispiel der Demokratischen Republik Kongo.“**

Montag, 22.05.2023, 18.30 bis 20.45 Uhr, online

Die Akkreditierung der Veranstaltung ist bei der PKS beantragt

[https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2023/Einladung\\_NETfacts\\_2023-05-22.pdf](https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2023/Einladung_NETfacts_2023-05-22.pdf)

---

*Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter:*

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen>

## 2. Veranstaltungsreihe „Resilienz in Krisenzeiten“ 2023 – Fokus: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Die Folgen der Corona-Pandemie für die psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und deren Familien sind weitreichend. Lange Zeit lag der Fokus nicht auf den Auswirkungen, die diese Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen auf unsere Kinder und Jugendlichen haben. Dies hat sich verändert und dennoch besteht weiterhin großer Bedarf an Unterstützung, um mit den Folgen gut umgehen zu können, auch weil psychische Belastungen durch Kriege und Krisen hinzugekommen sind.

Sichtweisen haben verändert und umso mehr besteht akuter Bedarf an Unterstützung und Erfahrungsaustausch, damit für alle die bestmöglichen Lösungen - für gemeinschaftliche und oftmals ganz individuelle Problemsituationen – gefunden und angeboten werden können.

Die Psychotherapeutenkammer des Saarlandes hat im Jahr 2022 ein für weitere Akteur\*innen offenes Bündnis ins Leben gerufen, um in vernetzter Zusammenarbeit eine Fortbildungsreihe mit Hilfs- und Informationsangeboten für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen, sowie für Eltern und Fachkräfte auf den Weg zu bringen. Auf die Veranstaltung in diesem Jahr möchten wir Sie gerne hinweisen.

Die Veranstaltungsreihe im Überblick:

[https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2023/Veranstaltungen\\_ResilienzInKrisenzeiten2023.pdf](https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2023/Veranstaltungen_ResilienzInKrisenzeiten2023.pdf)

### **Pandemie, Stress und Traumafolgestörungen bei Kindern**

Dienstag, 07.03.2023, 17.30 bis 19.00 Uhr, online

Anmeldung unter: [sekretariat.kjp@uks.eu](mailto:sekretariat.kjp@uks.eu)

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/236/-/pandemie-stress-und-traumafolgestoerungen-bei-kindern>

### **GUCK-hin Schulbefragung**

Montag, 27.03.2023, 18.00 bis 19.30 Uhr, online

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/237/-/guck-hin-schulbefragung>

Keine separate Anmeldung notwendig!

Link zur Veranstaltung (Zoom):

<https://us02web.zoom.us/j/88402361737?pwd=WVBnZXZFeUxEZ2NrWFU0dEZHQnRzdz09>

Meeting-ID: 884 0236 1737

Kenncode: 986247

### **Schulpsychologie, Corona und die Folgen**

Dienstag, 25.04.2023, 18:00 - 19:30 Uhr, online

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/238/-/schulpsychologie-corona-und-die-folgen>

Keine separate Anmeldung notwendig!

Link zur Veranstaltung:

<https://us02web.zoom.us/j/87443135688?pwd=T0tQRTVJR2NQ1dWeDVyVS9CY1RSQT09>

Meeting-ID: 874 4313 5688

Kenncode: 251593

### 3. Psychisch kranke Menschen nicht gegeneinander ausspielen!

#### Offener Brief der BPtK an Bundesgesundheitsminister Lauterbach

In einem [Offenen Brief](#) fordert die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach auf, sich in der Diskussion um die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen an der Evidenz und der realen Versorgungssituation zu orientieren – und nicht Behauptungen aufzustellen, die unhaltbar sind.

<https://www.bptk.de/psychisch-krank-menschen-nicht-gegenseinander-ausspielen/>

### 4. Wartezeit von der ersten Sprechstunde bis zum Beginn einer Psychotherapie beträgt in Bayern 97 Tage

München, 10. Februar 2023: Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) hat anhand der ambulanten GKV-Abrechnungsdaten der Jahre 2019 bis 2021 untersucht, wie lange Patienten mit psychischen Erkrankungen in Bayern auf den Beginn einer psychotherapeutischen Behandlung warten müssen. Die Analyse der KVB bezog 68.898 Patienten ein, die im Kalenderjahr 2021 in Bayern eine Psychotherapie begonnen haben. Als Wartezeit wurde die Dauer zwischen dem ersten Kontakt in der psychotherapeutischen Sprechstunde und dem Beginn der Psychotherapie definiert.

<https://www.kvb.de/presse/presseinformationen/presseinformationen-2023/10022023/>

### 5. Sozialmedizinische Expertise gewinnt an Bedeutung

Sozialmedizinische Expertise gewinnt durch den demografischen Wandel und aktuelle gesundheitspolitische Schwerpunktsetzungen an Bedeutung. Sozialmedizinische Expert\*innen bewerten Art und Umfang gesundheitlicher Störungen, bei denen Psychotherapie indiziert ist, und deren Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit und die berufliche sowie soziale Teilhabe. Sie vermögen Wechselwirkungen zwischen Krankheit, Gesundheit, Individuum und Gesellschaft sowie deren Einordnung in die Rahmenbedingungen der sozialen Sicherungssysteme zu reflektieren und Sozialleistungsträger diesbezüglich zu beraten.

<https://www.gesundheit-nds.de/veranstaltungen/weiterbildung-sozialmedizin/>

zum Flyer:

[https://www.gesundheit-nds.de/fileadmin/Veranstaltungen/PDFs/2023/2022-03-16\\_Weiterbildung-Sozialmedizin.pdf](https://www.gesundheit-nds.de/fileadmin/Veranstaltungen/PDFs/2023/2022-03-16_Weiterbildung-Sozialmedizin.pdf)

### 6. Umfrage der KU Eichstätt-Ingoldstadt zum Thema Klimawandel in der Therapie

#### Der Klimawandel und seine Folgen sind in Deutschland spürbar.

Die damit einhergehenden Veränderungen der Umwelt werden immer mehr Menschen bewusst. Das Bewusstwerden der Folgen und der damit einhergehenden Bedrohungen könnten sich auch auf das psychische Wohlergehen auswirken.

Als Therapeut\*innen (in Ausbildung) sind Sie diejenigen, die mit Gedanken und Gefühlen in Bezug auf dieses Thema als Erste konfrontiert werden.

#### Wer ist gefragt?

Kinder- und Jugendpsychotherapeut\*in oder Psychologische/r Psychotherapeut\*in unterschiedlichster Fachrichtungen, Psychotherapeut\*innen in Ausbildung, in Anstellung oder als Niedergelassene in eigener oder Gemeinschaftspraxis

**Konkrete Erfahrungen** mit Patient\*innen mit klimawandelbezogenen Gedanken und Gefühlen sind **keine Voraussetzung** für die Teilnahme an der Befragung!

Wir möchten herausfinden, ob Patient\*innen mit klimawandelbezogenen Gedanken oder Gefühlen bereits bei Ihnen vorstellig werden und welche Meinung Sie zur Behandlung klimawandelbezogener Gedanken und Gefühle im therapeutischen Setting haben.

**Die Umfrage ist vollkommen anonym** (IP-Adresse, Standortdaten und Kontaktinformationen werden nicht erfasst) **und dauert, je nach konkreten Erfahrungen, 10 oder 15 Minuten**. Die Umfrage wird von Mag. Katharina Trost (M.Sc.), Dr. Hannah Comteße und Dr. Verena Ertl, Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, durchgeführt.

Link zur Umfrage:

[https://kuei.fra1.qualtrics.com/jfe/form/SV\\_5pTfPjekfTj7ybl](https://kuei.fra1.qualtrics.com/jfe/form/SV_5pTfPjekfTj7ybl)

## 7. BPtK fordert nachhaltige Reform der Bedarfsplanung

Kopfschütteln über die Äußerungen des Bundesgesundheitsministers bei der Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK): Bei der Vorstellung des Abschlussberichtes der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche durch Corona“ (IMA) äußerte Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach, nur mehr Behandlungskapazitäten für schwer psychisch kranke Kinder schaffen zu wollen. Von der im Koalitionsvertrag angekündigten Reform der Bedarfsplanung war keine Rede.

<https://www.bptk.de/minister-lauterbach-verkennt-situation-psychisch-kranker-kinder/>

## 8. Einrichtung einer Ombudsstelle im Saarland einstimmig beschlossen!

Der saarländische Landtag hat den Änderungsantrag des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und damit die Errichtung einer Ombudsstelle im Saarland in zweiter Lesung einstimmig beschlossen. Das Kompetenzzentrum mit Ombudsstelle und Kinderschutzbeauftragten wird fachlich unabhängig, weisungsungebunden und räumlich getrennt vom Ministerium arbeiten. Die PKS hat im Rahmen einer Anhörung diese Entscheidung sehr positiv bewertet, im Sinne besseren Kinderschutzes im Saarland und ihre Expertise angeboten.

[https://www.saarland.de/masfg/DE/aktuelles/aktuelle-meldungen/aktuelle-meldungen\\_2023/aktuelle-meldungen\\_2023-02/aktuelle-meldungen\\_20230216\\_ombudsstelle.html](https://www.saarland.de/masfg/DE/aktuelles/aktuelle-meldungen/aktuelle-meldungen_2023/aktuelle-meldungen_2023-02/aktuelle-meldungen_20230216_ombudsstelle.html)

## 9. Wahl der psychotherapeutischen KBV-Vertreter\*innen

Gebhard Hentschel, Dr. Anke Pielsticker, Michael Ruh und Amelie Thobaben von der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung (DPtV) sowie Ulrike Böker (bvvp) und Bernhard Moors (VAKJP) vertreten die Psychotherapeut\*innen in der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV). Die psychotherapeutischen Vertreter\*innen der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) wählten am 01.02.23 die Mitglieder in die 16. Amtsperiode.

## 10. Zi-Praxis-Panel ZiPP – Start der Befragung 2021

Das Zi (Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland) befragt wieder niedergelassene Ärzt\*innen und Psychotherapeut\*innen im Rahmen des Zi-Praxis-Panels ZiPP zur wirtschaftlichen Situation der jeweiligen Praxen. Mit der Befragung werden wichtige Informationen gesammelt, die als berufspolitische Argumentationsgrundlage zu Honorarfragen dienen können. Die Besonderheit ist, dass es sich um eine Längsschnittstudie handelt, bei der dieselben Praxen über mehrere Jahre beobachtet werden. Damit lassen sich Veränderungen der wirtschaftlichen Situation besonders valide abbilden.

Die Teilnehmenden werden angeschrieben und aufgefordert, sich vorerst bis zum 31. März 2023 an der bundesweiten Kostenstrukturerhebung zu beteiligen. Sie können nur teilnehmen, wenn Sie angeschrieben werden. Ihre Berufsverbände unterstützen Sie, wenn Sie Fragen zum Ausfüllen haben und geben wichtige Hinweise.

Weiteres unter:

<https://www.zi-pp.de/>

## 11. Aktuelles aus Forschung und Praxis

### 11a) Aggressive Patienten- Herausforderung für die Praxis

Wenn es in medizinischen, aber auch psychotherapeutischen Praxen (von denen sehr viele Einzelpraxen sind) oder ambulanten Notaufnahmen laut wird, Patient\*innen aggressiv und mitunter bedrohlich auftreten, sind selbst Übergriffe nicht ausgeschlossen.

Der Ratgeber von Martin Hoffmann, Polizeirat und Kampfkünstler mit einer Kampfkunstschule in Dillingen/Saar zeigt Entwicklungen, weist auf den Umgang mit Patient\*innen sowie auf mögliche Folgen für die Praxis hin. Einfache, umsetzbare Tipps für Praxisinhaber und deren Bedienstete, wie beispielsweise die „Ole´-Technik“, dienen als äußerst nützliche Lösungsansätze.

[https://www.pabst-publishers.com/shop-checkout/detailansicht.html?tt\\_products%5Bback-PID%5D=1&tt\\_products%5Bproduct%5D=1943&tt\\_products%5Bcat%5D=85%2C86&cHash=5d412ce298a99fbac1452c3941e94527](https://www.pabst-publishers.com/shop-checkout/detailansicht.html?tt_products%5Bback-PID%5D=1&tt_products%5Bproduct%5D=1943&tt_products%5Bcat%5D=85%2C86&cHash=5d412ce298a99fbac1452c3941e94527)

### 11b) 43 % aller Jugendlichen zeigen in repräsentativer Studie eine problematische Internetnutzung

Studien der letzten Jahre und vor allem seit Beginn der COVID-19-Pandemie haben einen deutlichen Anstieg der problematischen Nutzung von Computerspielen und sozialen Medien aufgezeigt. Ziel der Studie war, die Problematische Internetnutzung (Problematic Internet Use) bei Jugendlichen nach der dritten Welle (fast 1,5 Jahre nach dem Ausbruch in Europa) der COVID-19-Pandemie zu untersuchen.

Die repräsentative Studie wurde mit 1268 Jugendlichen im Alter von 12-17 Jahren (durchschnittlich 14,3 Jahre) in der deutschen Region Siegen-Wittgenstein durchgeführt. Die Teilnehmer füllten eine Skala zur normierten Erfassung problematischer Internetnutzung aus (Short Compulsive Internet Use Scale, SCIUS) und zusätzliche Fragen, die eine mögliche Veränderung der Nutzungszeit digitaler Medien und der Regulierung negativer Affekte aufgrund der COVID-19-Pandemie erfassen.

Im Hauptergebnis lag in der Studie die Prävalenz von Problematische Internetnutzung bei 43,69 %.

Geschlecht, Alter, Nutzungsdauer digitaler Medien und die Intensität negativer Emotionen während der COVID-19-Pandemie erwiesen sich als signifikante Prädiktoren für eine Problematische Internetnutzung: weibliches Geschlecht, zunehmendes Alter, längere Nutzungsdauer digitaler Medien und höhere Intensität negativer Emotionen während der COVID-19-Pandemie waren mit höheren Werten an Problematische

Internetnutzung verbunden.

In dieser Studie wurde für den Zeitraum nach der dritten Welle der COVID-19-Pandemie mit über 43 % (!) eine sehr hohe Prävalenz von Problematischer Internetnutzung bei 12- bis 17-Jährigen festgestellt, die im Vergleich zu den Prävalenzraten vor der Pandemie deutlich gestiegen ist. Problematische Internetnutzung entwickelt sich zu einem ernststen Problem unter jungen Menschen in der Pandemie.

Quelle:

Paulus, F. W., Joas, J., Gerstner, I., Kühn, A., Wenning, M., Gehrke, T., Burckhart, H., Richter, U., Nonnenmacher, A., Zemlin, M., Lücke, T., Brinkmann, F., Rothoef, T., Lehr, T., & Möhler, E. (2022). Problematic Internet Use among Adolescents 18 Months after the Onset of the COVID-19 Pandemic. *Children*, <https://www.mdpi.com/2227-9067/9/11/1724>

### **11c) Kriege, Konflikte und Katastrophen als Themen der Psychotherapie**

In der sechsten Staffel der DPTV-Podcast-Reihe „Leben heißt Veränderung“ erzählen Psychotherapeut\*innen vom Umgang mit traumatisierten Menschen, von wirksamen Kriseninterventionen und zupackenden Initiativen nach einer Katastrophe. Die sechs neuen Folgen stehen ab sofort kostenlos zum Download bereit.

<https://www.dptv.de/aktuelles/meldung/kriege-konflikte-und-katastrophen-als-themen-der-psychotherapie/>

### **11d) Nationales Zentrum Frühe Hilfen: Expertise – Gewichtige Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung**

Merkmale und Risiken für eine Kindeswohlgefährdung zu erkennen, einzuschätzen und zu erörtern, stellt Akteure aus unterschiedlichen Berufsfeldern vor große Herausforderungen. Die Expertise präzisiert das zugrundeliegende Konzept der gewichtigen Anhaltspunkte als Kernelement diagnostischer Vorgehensweisen, stellt einleitend theoretische und rechtliche Grundlagen vor und schließt mit Anregungen zur Weiterentwicklung der interprofessionellen Zusammenarbeit im Kinderschutz ab.

<https://www.fruehehilfen.de/service/publikationen/einzelsicht-publikationen/titel/expertise-gewichtige-anhaltspunkte-fuer-kindeswohlgefaehrdung/>

### **11e) Autismus-Spektrum – Störungen bei Kindern nehmen zu**

Die Zahl der Autismus-Spektrum-Störungen (ASD) hat bei Kindern innerhalb von 16 Jahren deutlich, um das bis zu 5-Fache zugenommen. Zu diesem Ergebnis kommen US-amerikanische Forschende in einer Analyse, die in *Pediatrics* (2023,) veröffentlicht wurde:

<https://publications.aap.org/pediatrics/article-abstract/151/2/e2022056594/190525/Prevalence-and-Disparities-in-the-Detection-of?redirectedFrom=fulltext>

### **11f) Fakultäten führen Eignungstests für Psychologiestudium ein**

In einem Pilotverfahren hatten die Universitäten in Berlin und Baden-Württemberg im vergangenen Jahr Eignungstests für die Studienplatzvergabe im Fach Psychologie verwendet. Nun ziehen weitere Hochschulen nach, wie die Goethe-Universität in Frankfurt.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/141067/Fakultaeten-fuehren-Eignungstests-fuer-Psychologiestudium-ein?rt=b89a1349fa05dd66e79062627e636179>

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Irmgard Jochum  
Präsidentin

gez.  
Susanne Münnich-Hessel  
Vizepräsidentin

Psychotherapeutenkammer des Saarlandes  
Scheidter Straße 124  
66123 Saarbrücken  
Fax: 0681 / 954 55 58  
E-Mail: [kontakt@ptk-saar.de](mailto:kontakt@ptk-saar.de)  
[www.ptk-saar.de](http://www.ptk-saar.de)